

Lois Huber, Piesendorf

Winterliche Besonderheiten aus dem Gebiet um Zell an See

In normalen Wintern friert so ca um Neujahr der Zeller See zu. Ab dieser Zeit gibt es da, n im ganzen Becken nur noch die Salzach als offenes Wasser. Auch heuer war das so. An schönen und streng winterlichen Tagen im Jänner sind dann oft hundert und mehr Enten etliche Tage im Gemeindegebiet Piesendorf als kurzfristige Gäste in der Salzach anzutreffen. Auch nordische Enten (Tauchenten) sind oft darunter. Das ist sicher ein Beweis dafür, dass es sich um durchziehende Vögel aus dem Norden handelt.

Nun sind aber heuer an die abermals ca. 100 Stockenten schon seit etwa Anfang Jänner hier und sind nicht weiter gestrichen. Heute (21.2.1971) habe ich sie wieder kontrolliert und 114 Stück gezählt. So grosse Schofe gibt es normal nicht bei uns und ich glaube sicher, es sind dies wieder die Gäste aus dem Norden, die Dank dem so milden Winter, einfach hiergeblieben sind. Sie benehmen sich auch anders als unsere heimischen Enten, indem sie beim Aufliegen locken und dann sofort nach 50 oder 100 Meter wieder einfallen, während unsere Enten immer sofort auffliegen und kilometerweit abstreichen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [042](#)

Autor(en)/Author(s): Huber Lois

Artikel/Article: [Winterliche Besonderheiten aus dem Gebiet um Zell am See. 19](#)